

INHALT UND NACHWEISE

DER ERBFEIND	7
Ignaz Wrobel, <i>Die Weltbühne</i> vom 30.10.1924, Nr. 44, S. 675; <i>Gesamtausgabe (=GA)</i> , <i>Texte und Briefe</i> , Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg 2005 ff., Band 6, S. 356 ff.	
FABEL	9
Ignaz Wrobel, <i>Die Weltbühne</i> vom 1.1.1929, Nr. 1, S. 36; GA Band 11, S. 12 f.	
DER HUND ALS UNTERGEBENER	12
Ignaz Wrobel, <i>Die Weltbühne</i> vom 1.6.1922, Nr. 22, S. 562; GA Band 5, S. 363 f.	
DER KLEINE HUND AN DER ECKE	14
Theobald Tiger, <i>Die Weltbühne</i> vom 26.1.1922, Nr. 4, S. 103; GA Band 5, S. 241 f.	
DER LENZ IST DA	17
Theobald Tiger, <i>Die Schaubühne</i> vom 26.3.1914, Nr. 13, S. 371; GA Band 2, S. 103 f.	
WIR LAGEN AUF DER WIESE	19
Kurt Tucholsky, <i>Schloß Gripsholm</i> , Ernst Rowohlt Verlag Berlin 1931; GA Band 14, S. 148 ff. (171 f.)	
FÜHRERHUNDE	20
Theobald Tiger, <i>Die Weltbühne</i> vom 28.7.1921, Nr. 30, S. 95; GA Band 5, S. 89	
DER HUND UND DER BLINDE	21
Ignaz Wrobel, <i>Die Weltbühne</i> vom 1.6.1926, Nr. 22, S. 866; GA Band 8, S. 301	
ZWEI LÄRME	22
Peter Panter, <i>Die Weltbühne</i> vom 28.7.1925, Nr. 30, S. 139; GA Band 7, S. 338 ff. (siehe auch den Hinweis unten *)	
TRAKTAT ÜBER DEN HUND SOWIE ÜBER LERM UND GERÄUSCH *)	27
1. Scherz: Peter Panter, <i>Die Weltbühne</i> vom 2.8.1927, Nr. 31, S. 181; GA Band 9, S. 436 ff.	33
2. Satire: Peter Panter, <i>Die Weltbühne</i> vom 4.10.1927, Nr. 40, S. 522; GA Band 9, S. 529 ff.	32
3. Ironie und tiefere Bedeutung: in: <i>Das Lächeln der Mona Lisa</i> (1929), GA Band 10, S. 572 ff. (zur Werk- und Entstehungsgeschichte siehe den untenstehenden Hinweis*)	38
UMZUG	45
Peter Panter, <i>Die Weltbühne</i> vom 26.5.1925, Nr. 21, S. 780; GA Band 7, S. 250 ff.	
DIE TÄLER	46
Auszug aus: Peter Panter, <i>Ein Pyrenäenbuch</i> , Verlag Die Schmiede Berlin 1927; GA Band 9, S. 135 f.	
NACHWORT	49

*) Für diesen Text in dem Sammelband »Das Lächeln der Mona Lisa« nahm Kurt Tucholsky neben den im Jahr 1928 erschienenen Texten »Traktat über den Hund« und »Traktat über Lerm und Geräusch« im dritten Teil (»Ironie und tiefere Bedeutung«) auch einen Auszug aus dem früheren Aufsatz »Zwei Lärme« (1925, s.o.) auf. Dieser Auszug wurde für die vorliegende Auswahl in dem ursprünglichen Zusammenhang belassen (jedoch in der Fassung der späteren Bearbeitung durch den Autor). Um Wiederholungen zu vermeiden, fehlt hier der entsprechende Abschnitt im Teil 3 des »Traktats«.